

Die Ankaufsuntersuchung des Pferdes:

Bei der Ankaufsuntersuchung wird das zum Verkauf stehende Pferd tierärztlich untersucht, um etwaige Vorerkrankungen zu erkennen, um dann auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse zu entscheiden, ob ein Kauf zustande kommt.

Man unterscheidet die so genannte „kleine Ankaufsuntersuchung“ von der „großen Ankaufsuntersuchung“.

Kleine Ankaufsuntersuchung

Bei der kleinen Ankaufsuntersuchung erfolgt eine gründliche klinische Untersuchung des Pferdes.

Bei einer gründlichen Adspektion werden Ernährungs- und Pflegezustand, Exterieur, Gliedmaßen- und Hufstellung beurteilt. Anschließend erfolgt eine Palpation, bei der Tastbefunde erhoben werden. Der Tierarzt achtet hierbei auf Auffälligkeiten wie Entzündungsanzeichen, alte Narben, tumoröse oder infektiöse Hautveränderungen, Empfindlichkeiten des Rückens und ähnliches.



Zusätzlich werden die Augen und die Maulhöhle kontrolliert und Herz, Lunge und Darm auskultiert (abgehört).

Es folgen Untersuchungen in der Bewegung. Dies beinhaltet eine Ganganalyse auf hartem und weichem Boden im Schritt und im Trab und auf weichem Boden zusätzlich im Galopp.



Es werden **Beugeproben** durchgeführt und ein Belastungstest der Herz-Kreislauforgane. Der Tierarzt kontrolliert hierfür die Dauer bis die Kreislaufparameter wie Puls und Atmung nach Belastung wieder zur Ruhefrequenz zurückkehren, beziehungsweise, ob irgendwelche Puls oder Atmungsanomalien unter Belastung zu beobachten sind.



Wenn eine Kehlkopflähmung (Kehlkopfpfeifen) klinisch ausgeschlossen werden soll, ist es notwendig, das Pferd ausgebunden beziehungsweise in Flektionshaltung im Galopp zu longieren oder vorzureiten.

Die erhobenen Daten werden in einem Formblatt dokumentiert, ebenso wie alle Angaben des Verkäufers zu dem untersuchten Pferd. Der Kunde erhält das Protokoll der Untersuchung für seine Unterlagen. Die Untersuchung dauert circa 1 Stunde.





Große Ankaufsuntersuchung:

Neben der gründlichen klinischen Untersuchung, die genauso abläuft wie bei der kleinen Ankaufsuntersuchung werden Röntgenaufnahmen angefertigt.

Die 10 Standardaufnahmen hierbei sind:

- 1 Seitliche Zehengelenkaufnahme an allen 4 Gliedmaßen
- Vorne beidseits je 1 Oxspringaufnahme des Strahlbeines
- Hinten beidseits jeweils 2 Aufnahmen des Sprunggelenkes

Teilweise wird das Untersuchungsspektrum noch ergänzt um

- Aufnahmen der Kniegelenke
- Wirbelsäulenaufnahmen

Angepasst an die individuellen Untersuchungsbefunde bei Adspektion und Palpation können auch andere Aufnahmen, zum Beispiel von Überbeinen angefertigt werden.

Weitere ergänzende Untersuchungen wie Endoskopie des Kehlkopfes, Blutuntersuchungen auf Medikamentenanwendung und Ähnliches erweitern gegebenenfalls das Untersuchungsspektrum, werden aber nicht standardmäßig durchgeführt.

Der Zeitaufwand bei einer großen Ankaufsuntersuchung liegt bei circa 2 Stunden, je nach Umfang der durchgeführten Untersuchungen.

Bitte beachten Sie, dass für die Röntgenaufnahmen des Strahlbeines in der Regel die Vordereisen abgenommen werden müssen.